

Dieses Blatt erscheint in der Woche
zwölfmal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 M 50 Pf.,
für ganz Preussen, das übrige
Deutschland und ganz Oester-
reich 9 M.

Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf.

Alle Postanstalten, Zeitungs-Spediteure und unsere Expedition nehmen Bestellungen an.

Die einzelne Nummer kostet 10 Pf.

Berliner Börsen-Zeitung.

Als Gratis-Beilagen erscheinen
ausser anderen
tabellarischen Uebersichten
eine Zusammenstellung
aller Submissionen,
Allgemeine Verloosungs-Tabellen
und Restanten-Listen.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Für den Monat **Juni** er. eröffnen wir ein **besonderes Abonnement.** Auswärts und in Berlin werden die Bestellungen zum Preise von 3 Mark bei allen Postanstalten in Berlin zum Preise von 2 Mark 50 Pf. bei sämtlichen Zeitungs-Spediteuren, sowie in unserer Expedition, Kronenstr. 37, entgegengenommen. Auf einen **kundzugebenden Wunsch** erhalten die neu hinzutretenden Abonnenten die Zeitung schon vom Tage des Abonnements an bis zum 1. Juni er. unentgeltlich.

Hierzu als III. Beilage:
Allgemeine Verloosungs-Tabelle
No. 21.

Telegraphische Depeschen.

Potsdam, 23. Mai. (C. T. C.) Heute Vormittag 11 Uhr nahm Se. K. u. K. Hoheit der Kronprinz, begleitet von den Prinzen Albrecht, Wilhelm und dem Erbprinzen von Meiningen, die grosse Frühjahrsparade über die hiesige Garnison ab. Die hier anwesenden Prinzessinnen des königlichen Hauses wohnten dem glänzenden militärischen Schauspiele an den Festern des Schlosses bei.

Hamburg, 22. Mai. (C. T. C.) Der Postdampfer „Albingia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 23. Mai. (C. T. C.) Der Postdampfer „Gellert“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 6 Uhr in New-York eingetroffen.

Bremen, 23. Mai. (C. T. C.) Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Eider“ ist gestern Nachmittag 4 Uhr in New-York eingetroffen.

Wien, 22. Mai. Abends. (C. T. C.) Die Kaiserin ist mit der Erzherrzogin Valerie heute Abend nach Feldafing abgereist.

Wien, 23. Mai. (C. T. C.) Ausweis der Carl-Ludwigbahn (gesamtes Netz) vom 11. bis 20. Mai 230 791 fl., Mindereinnahme 42 310 fl., die Einnahmen des alten Netzes betragen in derselben Zeit 176 276 fl., Mindereinnahme 46 761 fl.

Post, 18. Mai. (Wollbericht.) In dem Losonzer Wollmarkt waren ca. 150 000 kg Zwischwolle zugeführt, die in Folge der gedrückten Preise auch verkauft wurden. Wollen mit guter Wäsche holten den Verhältnissen entsprechende Preise, während schlecht gewaschene Wollen zu sehr billigen Preisen abgegeben werden mussten. Die allgemeine Lage des Wollgeschäftes bietet keine Aussicht auf eine Besserung der Preise und wird die im nächsten Monat beginnende Londoner Auction, wo ca. 400 000 kg zum Verkauf kommen, auf die Preislage für unsere Ungarische Wollen ausschlaggebend sein. — In fabrikmässig gewaschenen Wollen wurden in derselben Periode ca. 10 500 kg zum Preise von 1,30 bis 2,30 fl. per kg verkauft; Preise gedrückt und zu Gunsten der Käufer. Nachdem die Schweisswollschur in vollem Zuge ist, so wird in den nächsten Wochen bereits eine grosse Auswahl in allen Gattungen fabrikgewaschener Wolle auf Lager sein. (Wochenschr. f. Spinn. u. Web.)

Paris, 23. Mai. (C. T. C.) Der Leichnam Victor Hugo's wird drei Tage unter dem Triumphbogen ausgestellt werden. Das Leichenbegängnis wird wahrscheinlich am Donnerstag stattfinden. — Der Präsident Grevy richtete an die Familie Lockroy einen Condolenzbrief.

London, 23. Mai. (C. T. C.) Bei der gestrigen Ergänzungswahl zum Unterhause in Antrim wurde an Stelle des verstorbenen konservativen

Vertreters der liberale Candidat Sinclair mit 3971 Stimmen gewählt. Der conservative Candidat erhielt 3832 Stimmen.

Rom, 22. Mai, Abends. (C. T. C.) Internationale Sanitäts-Conferenz. Auf Antrag des Französischen Delegirten, Botschafters Decrais, wurde beschlossen, dass Specialdelegirte die Arbeiten der Konferenz vorbereiten sollen. Die Letztere wähle zu diesem Behuf eine technische Commission, zu welcher auch diplomatische und Verwaltungsdelegirte zugezogen werden können. Diese Commission tritt sofort zusammen und wird ihre Beschlüsse seiner Zeit dem Plenum vorlegen. — Wie „Fanfulla“ erfährt, hätte der Minister des Aeussern, Mancini, dem Conseilspräsidenten Depretis gegenüber die Absicht ausgesprochen, seine Entlassung zu nehmen. Depretis habe aber abgerathen und die Angelegenheit werde, wenigstens für jetzt, keine weiteren Konsequenzen haben.

Bukarest, 22. Mai, Abends. (C. T. C.) Nach dem Todeum, welches anlässlich des vierten Jahrestages der Erhebung Rumäniens zum Königreiche stattfand, defilirte die Truppen vor dem König und der Königin; hierauf wurde das diplomatische Corps empfangen. Sodann wurde der neue Flügel des königlichen Palastes von dem Metropoliten eingeseget. Abends war die Stadt glänzend erleuchtet.

Suakin, 22. Mai. (C. T. C.) Otao ist heute von den Englischen Truppen geräumt worden.

Alexandrien, 23. Mai. (C. T. C.) Der Rest der Englischen Garde-Infanterie ist heute früh von Suakin hier eingetroffen.

Ottawa, 22. Mai. (C. T. C.) (Telegramm des „Reuter'schen Bureau's“.) Die Indianer haben unter ihrem Häuptling Poundmaker grossen Rath gehalten und beschlossen, anzufragen, unter welchen Bedingungen ihnen der Frieden gewährt werden würde. Dieselben sandten daher einen Parlamentär nach Battleford mit mehreren Gefangenen und einem Geistlichen als Träger des Schreibens, in welchem um Mittheilung der Friedensbedingungen ersucht wird.

Simla, 23. Mai. (C. T. C.) Oberst Stewart, Commandant Holdich und Captain Peacocke sind am 7. d. M. in Herat eingetroffen und verweilten 5 Tage in der Stadt und den benachbarten Ortschaften. Die Englische Commission zur Feststellung der Afghanischen Grenze hat ihr Hauptquartier in das Gebirge nördlich von Herat verlegt.

Bombay, 23. Mai. (C. T. C.) Der Herzog und die Herzogin von Connaught sind hier eingetroffen und beabsichtigen, am 26. d. M. nach England abzureisen.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 23. Mai.

— Der Kronprinz wird sich, wie bis jetzt bestimmt, zum 27. d. M. nach Schloss Oels begeben und von dort aus den auf Schloss Sybillenort weilenden König und die Königin von Sachsen besuchen. Es ist wahrscheinlich, dass der Kronprinz bei dieser Gelegenheit das 2. Schlesische Dragoner-Regiment No. 8, das in Oels, Kreuzburg, Fraustadt und Namslau garnisonirt, und das in Oels zusammengezogen werden soll, inspiciert wird.

— Die Beilagsausserungen, mit welchen die Braunschweigische Landesversammlung die Mittheilung des Preussischen Antrages beim Bundesrathe aufnahm, geben die beste Erklärung über die Stellung, welche der überwiegend grösste Theil des Braunschweigischen Volkes zu der Thronfolgefrage einnimmt. Es will nichts wissen von den particularistischen Weisschen Strebungen, sondern sich mit voller Hingebung und Reinheit der Gesinnungen dem neuen Deutschen Reich hingeben. Dass diese aufrichtige nationale Gesinnung das Braunschweigische Volk bebeselt, war bekannt; mit um so grösserer Beibehaltung, mit welchem die Weltsche Agitation, unterstützt durch grosse Geldmittel, die Gesinnung des Braunschweigischen Volkes zu untergraben, Zwietracht in seine Reihen zu bringen

versuchte. Dem wird nun ein Ende gemacht werden, und diese Aussicht erzeugt in dem augenblicklich herrscherlosen Lande freudige Aufregung. Das sagt das Verhalten des Landtags und das spricht sich in uns vorliegenden Briefen aus unserem Nachbarstaate aus, in welchen versichert wird, dass die Bevölkerung dort aufathmet und sich wie von schwerem Druck befreit fühlt.

— Der Cultusminister von Gossler wird sich, wie wir hören, am 30. d. M. nach Kiel begeben um die dortige Universität und deren neue Institute zu besichtigen.

— In Folge anderweiter Verwendung wird der Geheime Ober-Regierungsrath Ueberding mit dem 1. Juli d. J. aus seiner Stelle als ständiges Mitglied des Kaiserlichen Patentamts ausscheiden. Gemäss § 13 des Patentgesetzes erfolgt die Ernennung der ständigen Mitglieder des Patentamts auf Vorschlag des Bundesraths durch den Kaiser. Der Bundesrath hat nun für die zur Erledigung gelangende Stelle den Geh. Ober-Regierungsrath und vortragenden Rath im Reichsamt des Innern Weymann in Vorschlag gebracht.

— Im Lustgarten zu Potsdam fand heute Vormittag die zweite diesjährige Frühjahrsparade statt, ebenso wie die gestrige vom schönsten Wetter begünstigt. Leider fehlte auch heute der Kaiser, welcher den Kronprinzen mit Abnahme der Revue betraut hatte. Mit den Spielleuten und Hautboisten an der Tête stand bis zum Brückenportal das 1. Garde-Regiment z. F. in Compagniefront-Colonne; neben dem linken Flügel des 3. Bataillons hielt das Lehr-Infanterie-Bataillon, dann die Uterofficierschule und als letztes in der Infanterie-Aufstellung das Garde-Jäger-Bataillon. Mit einer kleinen Distanz folgte dann das Regiment des Gardes du Corps in Escadrons-Colonnen aufgeschlossen. In gleicher Formation gegenüber, mit dem rechten Flügel am Gitter, mit der Front nach dem Wäldchen des Lustgartens, stand das Regiment der Garde-Husaren, an die sich die 1. und 3. Garde-Julane, letztere mit dem linken Flügel bis nahe an das Schloss heran, anschlossen. Die Kriegsschüler, das Cadetten-corps und das Militär-Waisenhaus waren unten vor der Rampe des Schlosses aufgestellt. An der Spitze der ganzen Paradeaufstellung stand der 1. Generalleutnant von Kleist, Commandeur der 1. Garde-Infanterie-Division, als Commandeur der Parade. Die Garde-Infanterie befehligte Generalmajor von Habnke, Commandeur der 1. Garde-Infanterie-Brigade, die Cavallerie Generalmajor von Versen, Commandeur der 2. Garde-Cavallerie-Brigade. Während die Frau Kronprinzessin mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, denen sich die Erbprinzessin von Meiningen anschlossen eingetroffen und dort von der Prinzessin Wilhelm begrüsst war, deren drei Söhne schon lange an den Fenstern sichtbar waren und sich über die vielen Solisten freuten, hatte ein Extrazug von Berlin die Grossherzogin von Baden, den Prinzen und die Prinzessin Albrecht, deren ältester Sohn Prinz Friedrich Heinrich heute zum ersten Mal in der Front des 1. Garde-Regiments die Parade mitmachte, den Prinzen Alexander und ein zahlreiches Gefolge aus Berlin nach Potsdam gebracht. Punkt 11 Uhr ritt dann der Kronprinz durch das Brückenportal in den Lustgarten und begab sich direct an die Spitze der Truppenaufstellung, die Fahnen und Standarten senkten sich und die Truppen erwiesen die Honneurs. Im Schritt ritt der Kronprinz die Front ab, hinter ihm die Prinzen und die glänzende Suite. Am linken Flügel der Parade-Aufstellung angelangt, nahm er sodann in der Mitte des Platzes Aufstellung, um die Truppen vorbeimarschieren zu lassen. Zuerst defilirte das 1. Garde-Regiment zu Fuss unter dem Oberst und Flügeladjutant von Lindequist. In dem ersten Bataillon, welches Prinz Wilhelm vorbeiführte, marschirte Prinz Friedrich Heinrich als schliessender Officier hinter dem zweiten Zuge der